



LEGENDE

Beurteilung des energetischer Zustandes der Gebäudehülle

- kein energetischer Sanierungsbedarf
- geringfügiger energetischer Sanierungsbedarf
- energetische Sanierung punktuell möglich
- energetischer Sanierungsbedarf
- erheblicher prognostischer Sanierungsbedarf

Hinweis:
Die energetische Beurteilung der Gebäudehülle erfolgt anhand von Luftdichtheitsmessungen oder simulierten Energieverlusten des Gebäudes (z.B. Transmissions-, Fenster- und Türverluste) zum 31.12.2015.

Aufgrund der nun aktuellen Bewertung der Gebäude in der Organisationsstruktur befindet sich die BfE-Karte über die Bewertung nicht mehr in der Organisationsstruktur. Die Bewertungsergebnisse sind weiterhin in der Karte und dem Energieaudit der Gebäudehülle zu finden.

Verkehr

- Hauptverkehrsstraßen
- ÖB-Bahnlinie
- Industriebetriebsstraße
- ÖB-Bahnhof

Abgrenzung

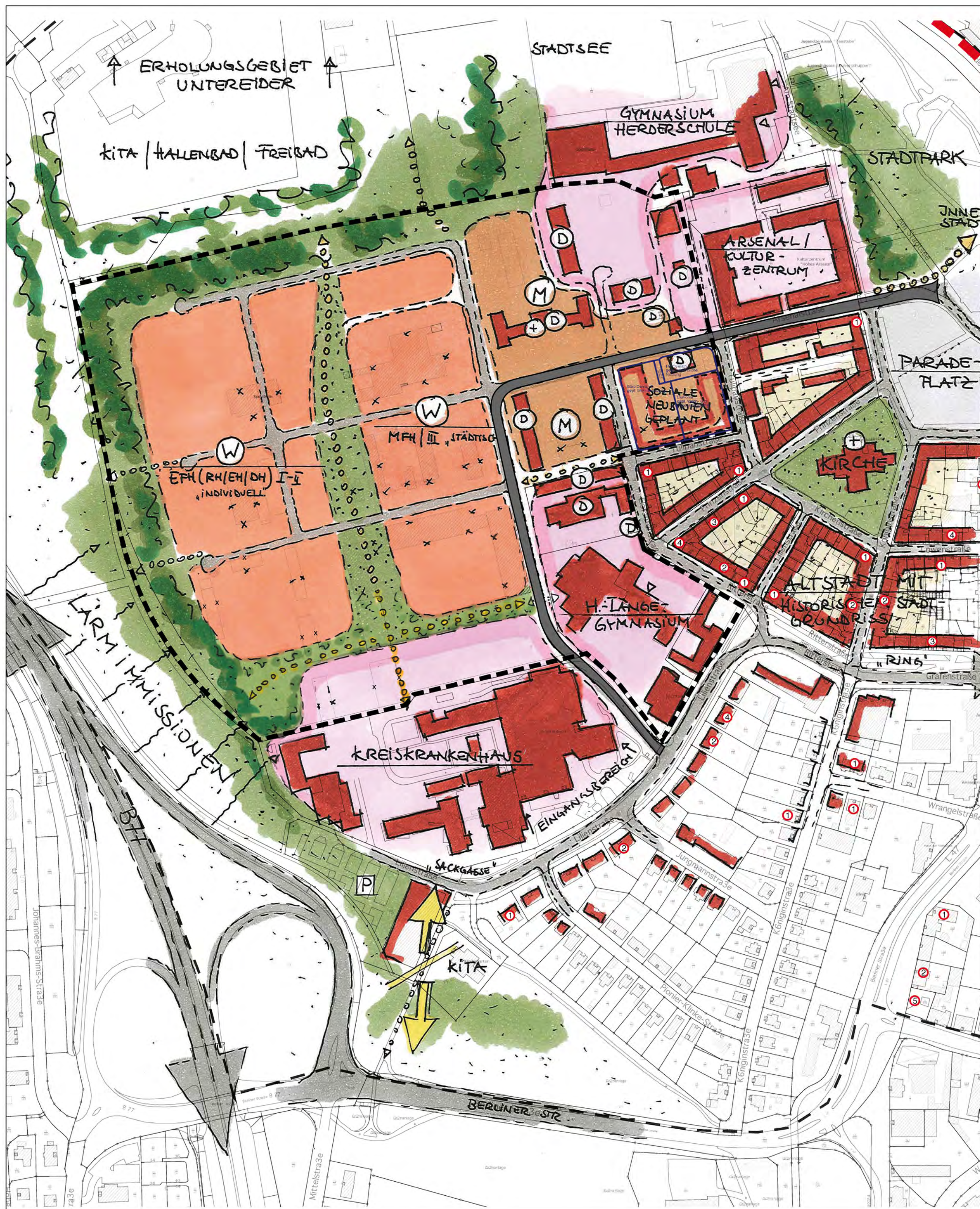
- Stadtgrenze
- Stadtteil

Städte Rendsburg und Büdelsdorf
Wohnungsmarktkonzept -
Aktualisierung und Teilraumkonzepte

Gesamtbereich

Erhebung des energetischer Zustandes der Wohn- und Mischquartiere

M 1.0.00000000
Stand: 2015/07/11



LEGENDE

Städtebau

- städtebauliches Merkzeichen identitäts-stiftende Gebäude
- erhaltenswertes Gebäude / Denkmalschutz
- Abriss geplant
- z.B. Anzahl Leerstände

Geplante Nutzungen

- Nutzungserweiterung geplant
- Gemischte Nutzungen: DL / Büro / nicht störendes GE + Wohnen (kleinteilige Nutzungsmischungen)
- Wohnquartiere
- Gebietsinterner Grünzung mit Fußwegeverbindungen

Verkehr

- Haupteerschließung
 - Sammel- und Anliegerstraßen
 - fehlende Straßenverbindungen
- (gem. Masterplan Neuwerk-West, FIRU, Stand: Mai 2008)

Abgrenzungen

- Abgrenzung Teilraum 1

Städte Rendsburg und Büdelsdorf Wohnungsmarktkonzept - Aktualisierung und Teilraumkonzepte



Teilraum 1: Sanierungsgebiet Neuwerk-West (ehemalige Eiderkaserne)

Plan 1.1: ANALYSE

M 1: 2.500 (im Original)

Stand: 17.03.2011



ARCHITEKTUR
+ STADTPLANUNG



↑ ERHOLUNGSGEBIET
UNTEREIDER ↑

STADTSEE

KITA | HALLENBAD | FREIBAD

GYMNASIUM
HERDERSCHULE

STADTPARK

JNNEN
STADT

Verzahnung mit Umgebung
durch Freiflächenkonzept
frühzeitig realisieren.

Baufelder ④ bis ⑥ erst erschließen
wenn ① bis ③ vollständig bebaut
und östliche Nutzungsmischungs-
zone mit umzunutzenden
Denkmal-Gebäuden realisiert ist.

Vernetzung der Freiflächen und
Öffnung der sich erweiternden soz.
Infrastrukturen zum neuen Stadtteil

Anforderungen des ruhenden Verkehrs
innerhalb des städtebaulichen
Gesamtkonzepts zu lösen; großflächige
Stellplatzanlagen am Eingang zu den
Neubauquartieren vermeiden.

Baufelder ① bis ⑥ :

- Kleinteilige Mischung von EFH und MFH mit Schwerpunkt verdichtete EFH mit Freiraumbezug.
- in jedem Bau Feld an städtebaulich sinnvollen Orten (z.B. Eckbetonung....) kleine MFH bis 10 WE;
- dadurch gemischte Sozial- und Altersstruktur.

Verhältnis Mehr- zu Einfamilienhäuser im
gesamten Entwicklungsgebiet 33 % zu 66%.

KREISKRANKENHAUS

KITA

0 100 200 Meter

Städte Rendsburg und Büdelsdorf Wohnungsmarktkonzept - Aktualisierung und Teilraumkonzepte



Teilraum 1:
Sanierungsgebiet Neuwerk-West
(ehemalige Eiderkaserne)

Plan 1.2: KONZEPT

M 1: 2.500 (im Original)

Stand: 06.04.2011



BERATUNG
FÜR WIRTSCHAFTS-
UND URBAN-
ENTWICKLUNG

ARCHITEKTUR
+ STADTPLANUNG

Beeinträchtigung der Wohnfunktion im Quartier durch:

- ▶ Wohnstandort mit Negativ-Image
- ▶ Wohnumfelddefizite
- ▶ erhebliche bauliche Mängel, Modernisierungsbedarf

Kleingärten:

- ▶ Altlastenverdacht
- ▶ Neuorganisation

Einfamilienhausgebiete:

- ▶ auf dem EFH-Markt mit großem Angebot leidet der Standort unter dem Image der Nachbarschaft
- ▶ Nachverdichtung / Bauen in 2. Reihe möglich -> B-Plan Nr. 62 (1998)

Sporthalle Schule Mastbrook:

- ▶ Investition für die Sanierung / Neubau einer Mehrzweckhalle 2010 bewilligt.

öffentliche Freiflächen:

- ▶ ohne Aufenthaltsqualität
- ▶ mangelnde Wegeverbindungen

Ostlandhaus:

- ▶ Abriss oder Erhalt / Umnutzung?
- ▶ Prägende Bedeutung oder Schandfleck?

LEGENDE

Nutzungscharakter

- Wohngebiete (EFH)
- verdichtete Wohngebiete (MFH)
- Grünanlagen
- Spielplatz
- Kleingärten
- Gemeinbedarfsflächen
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Schule
- Kindergärten/ Kindertagesstätten
- Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

Städtebau / Freiraum

- mangelnde Wohnumfeldgestaltung, städtebaulich - gestalterischer Aufwertungsbedarf
- Gestaltungsdefizite Grünfläche, fehlende Aufenthaltsqualität, mangelnde Wegeverbindungen
- Altlastenverdachtsflächen
- städtebauliche Dominante

Gebäudezustand

- erheblicher Modernisierungs- / Sanierungsbedarf
- Modernisierungs- / Sanierungsbedarf
- Leerstand-Schwerpunktbereiche mit Angabe Leerstand-Gesamtzahl
- z.B. Anzahl Leerstände gem. Stromzähler-Analyse Stand: 16.07.2010

Verkehr

- Haupteerschließung
- Bahnleise

Abgrenzungen

- B-Plan Nr. 62 "Mastbrook-Ost"
- Eigentümer
- Abgrenzung Teilraum 2

Städte Rendsburg und Büdelsdorf
Wohnungsmarktkonzept -
Aktualisierung und Teilraumkonzepte



Teilraum 2:
Stadtteil Rendsburg - Mastbrook

Plan 2.1: ANALYSE

Teilraum 2: Mastbrook

	EFH	MFH	gesamt
Bevölkerung (Stand: August 2010)	763	2.003	2.766
Wohneinheiten ¹	ca. 340	ca. 1.180	ca. 1.520
Leerstand ²	ca. 5	ca. 175	ca. 180
Leerstandsquote	1,5%	14,8%	11,8%
Rückbaubedarf (WE) bis 2025 ³		ca. 310	
Rückbaupotenzial MFH (WE) ⁴		ca. 479	
Neubaupotenzial EFH (WE) ⁴	ca. 71	ca. 40	

¹ Schätzwerte anhand Nutzungseinheiten (Wohnen + Gewerbe, Basis Wasserzähler-Gesamtzahl 1.545), Stand: 02/2010
² Basis Stromzähler
³ gem. Berechnung F+B Trendvariante
⁴ gem. Konzept

Rückbau 1 MFH - 24 WE
 8 RH-Einheiten neu + 8 WE

Rückbau 3 MFH - 60 WE
 4 EFH neu + 4 WE

Rückbau 4 MFH - 104 WE
 8 EFH neu + 8 WE
 + Sukzessionsfläche

Rückbau 6 MFH - 84 WE
 6 EFH u. 16 DHH neu + 22 WE

Bauliche und energetische Erneuerung; Freiflächenkonzept, das sich mit öffentlichen Grünzonen vernetzt.

Wohnumfeldgestaltung

Rückbau 1 MFH - 18 WE
 Seniorenwohnen neu + 20 WE

Platzgestaltung

Umbau / Sanierung / Aufwertung u. Umnutzung des Ostlandhauses als Gebäude mit prägender Bedeutung, auch als sichtbares Symbol für den "Mastbrook-Neustart".

Rückbau 3 MFH - 42 WE
 3 EFH u. Seniorenwohnen / -treff neu + 3 WE
 + 20 WE

Wohnumfeldgestaltung + Sanierung; optional **Rückbau (6 MFH / -108WE)** + ggf. Integration der rückgebauten Flächen in Kleingartenumnutzung

In den vorhandenen Einfamilienhausgebieten die planungsrechtlich zulässige Nachverdichtung nicht aktiv fördern.

Umfassendes Erneuerungs- und Rückbaukonzept für den gesamten Block **unter dem Leitbild:** "Mastbrook's soziale Mitte im grünen Zentrum"

Freiflächengestaltung "Grüne Mitte"

Rückbau 3 Punkthochhäuser - 81 WE
 3 RH neu + 12 WE

Rückbau 4 MFH - 66 WE
 6 EFH neu + 6 WE
 8 DHH neu + 8 WE

Städte Rendsburg und Büdelsdorf
 Wohnungsmarktkonzept -
 Aktualisierung und Teilraumkonzepte



Teilraum 2:
 Stadtteil Rendsburg - Mastbrook

Plan 2.2: KONZEPT

Beeinträchtigung der Wohnfunktion im Quartier durch:

- ▶ fehlendes Image als Wohnstandort
- ▶ fehlende Wohnqualitäten insb. durch städtebauliche Defizite, z.T. schlechte Gebäudesubstanz sowie Mangel an privaten und wohnungsnahen Grünflächen
- ▶ fehlender Bezug zu nahegelegenen Wasserflächen
- ▶ hohe Verkehrsbelastungen

Bereich Schleusenkuhle:

- ▶ Fehlen eines baulichen Abschlusses des nördlichen Innenstadtrandes
- ▶ Gestaltungs- und Funktionsdefizite im öffentlichen Raum und bei privaten baulichen Anlagen
- ▶ unzureichende Situation bzgl. des ruhenden Verkehrs
- ▶ Nutzungskonflikte, störendes Gewerbe

Torstraße:

- ▶ unzureichende Eingangssituation der nördlichen Altstadt
- ▶ bedeutende Blickbeziehung Richtung Hospital
- ▶ Funktionsschwäche insb. als Einzelhandelsstandort

Entwicklungsgebiet "Obereiderhafen" (in Planung)

- ▶ Wohnen + DL + Gastronomie + Hotel

Öffentliche Grünflächen:

- ▶ Gestaltungs- und Funktionsschwächen
- ▶ funktionale Insellage
- ▶ fehlende Aufenthaltsqualität

Kernbereich nördliche Altstadt
mindere Wohnqualitäten durch:

- ▶ Sanierungs- / Modernisierungstau
- ▶ Kleinteiligkeit der Gebäudegrundrisse
- ▶ hoher Grad der Überbauung
- ▶ schlechte Belichtung
- ▶ Wohnungsleerstand

LEGENDE

Nutzungscharakter

- verdichtete Wohngebiete (MFH)
- Mischgebiete
- Grünanlagen
- Gewerbegebiet
- Gemeinbedarfsflächen

Symbole:

- Schule
- Kindergärten/ Kindertagesstätten
- Öffentliche Verwaltung
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

EZH großflächige Einzelhandelseinrichtungen (mit einer Verkaufsfläche von über 800qm)

Symbole:

- Kommunikations- und Treffpunkt, zentraler Ort
- Publikums-Magnet

Städtebau / Freiraum

- fehlende Raumkante
- erhebliche Gestaltungsmängel im öffentlichen Raum und bei privaten Anlagen
- Grünanlage mit fehlende Aufenthaltsqualität durch Gestaltungs- und Funktionsschwächen
- Freiflächen / Plätze mit erheblichem städtebaulichem Potenzial
- ungeordnete Blockinnenbereiche mit hohem Grad der Überbauung, städtebauliche Neuordnung sinnvoll
- Bruch der Stadtstruktur
- unzureichende Eingangssituation

Gebäudezustand

- Schwerpunktbereiche mit geringer Wohnqualität, städtebaulich-gestalterischer Aufwertungsbedarf
- erheblicher Modernisierungs- / Sanierungsbedarf durch schlechte Gebäudesubstanz, stadtbildtörende Fassadengestaltung
- Leerstand-Schwerpunktbereiche
- Anzahl Leerstände
- eingetragenes Denkmal

Wegebeziehungen / Verkehr

- unklare / unzureichende Fußwegeverbindungen
- gestalterische Mängel der Fußgängerunterführung
- Sackgassensituation, u.a. durch fehlenden Publikumsmagneten
- Haupterschließung
- Bahnleiße
- Barrierewirkung durch Hauptverkehrsstraßen
- erhebliche Einwirkungen durch Lärm

Abgrenzungen

- Abgrenzung Teilraum 3

ANALYSE

Die Altstadt ist durch **erheblichen** Restriktionen sowie **städtebauliche und funktionale Misstände** geprägt:

- Erheblicher **Leerstand** in allen wesentlichen innerstädtischen Funktionen:
 - Läden / Einzelhandelsflächen,
 - Büros Dienstleistungen und
 - Wohnungen / Wohngebäude
- Z.T. sehr schlechter baulicher Zustand der Gebäude
- stark überbaute / ungeordnete Blockinnenbereiche
- negative Einwohnerprognosen

Aufgrund von größeren Neuentwicklungen (Einkaufszentrum Schiffbrückenplatz, Verbindung zum Obereiderhafen mit Neubauprojekt für Dienstleistungen und Wohnen) gibt es neue **Anforderungen** an Wegebeziehungen, Orientierungen der Nutzer

Deshalb ist eine grundsätzliche Neuausrichtung / ein **Leitbild** für die Entwicklung der Altstadt erforderlich.

Auch und gerade vor dem Hintergrund der Prognosen und der gewünschten Entwicklung in der **Eiderkaserne**, deren Zielgruppe **"Zentrales / (Innenstadt-) Wohnen"** für das Wohnen (aber auch für Dienstleistungen) identisch ist und somit mit Angeboten in der Altstadt konkurriert. Hier besteht ggf. auch eine weitere Konkurrenz mit der Entwicklung am Obereiderhafen

Städte Rendsburg und Büdelsdorf

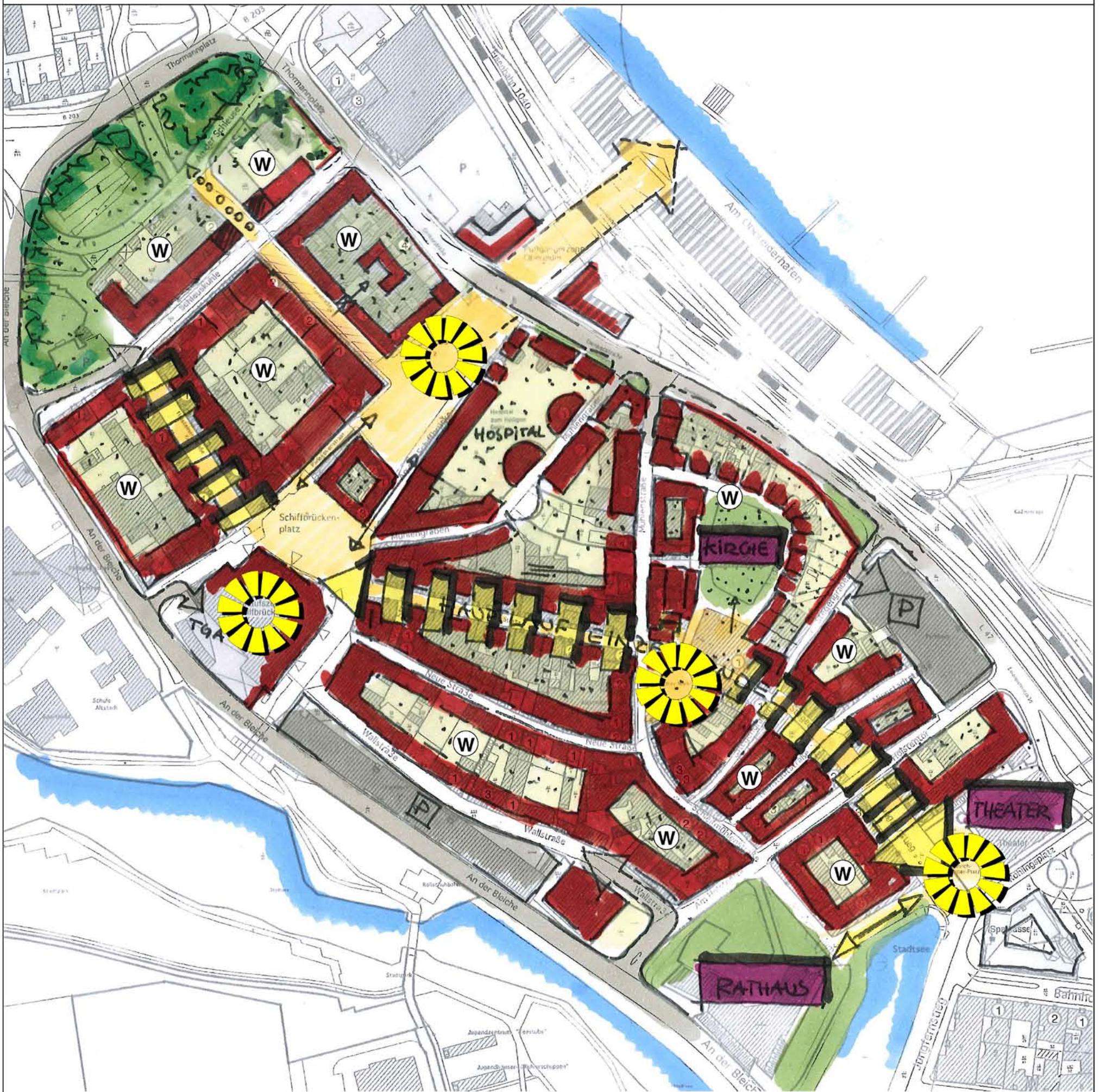
Wohnungsmarktkonzept - Aktualisierung und Teilraumkonzepte



Teilraum 3:
Rendsburg - Altstadt, einschließlich Sanierungsgebiet Rendsburg-Nördliche Altstadt

Plan 3.1: ANALYSE

Leitbild Entwicklungskonzept Altstadt



ZIELE:

- ▶ *grundsätzlich*: Reduzierung der städtebaulichen Dichte
- ▶ klare Definition der Funktionen
- ▶ Konzentration der EZH-Bereiche ("Hauptlauf")
- ▶ Entwicklung von Wohnquartieren / Blockinnenbereiche als grüne Höfe

Städte Rendsburg und Büdelsdorf
Wohnungsmarktkonzept -
Aktualisierung und Teilraumkonzepte



Teilraum 3:
Rendsburg - Altstadt, einschließlich
Sanierungsgebiet Rendsburg-Nördliche Altstadt

Plan 3.2: LEITBILD ENTWICKLUNGSKONZEPT

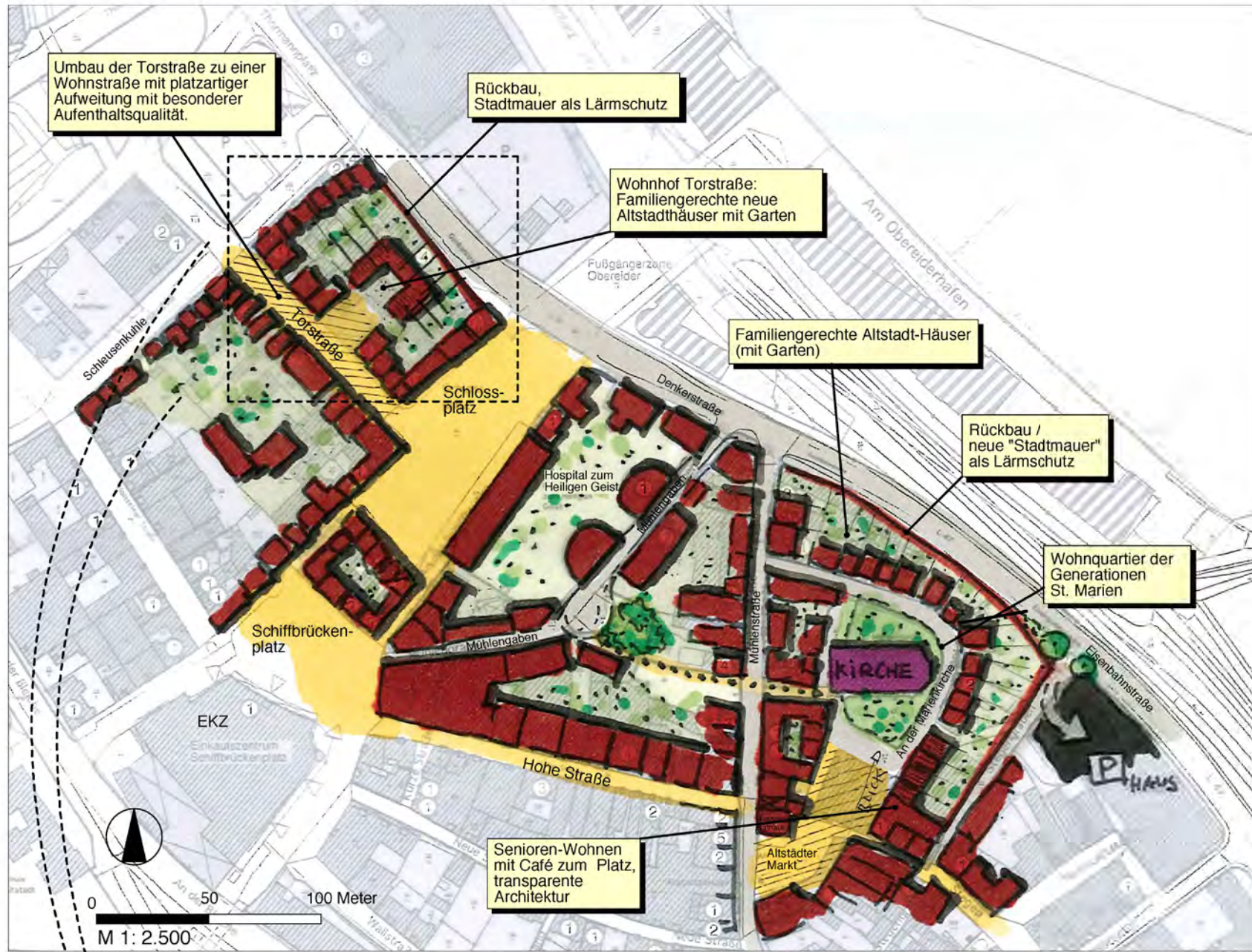
M 1: 2.500 (im Original)
Stand: 03.05.2011



BERATUNG
FÜR
URBANE
UND
LÄNDLICHE
ENTWICKLUNG

ARCHITEKTUR
+ STADTPLANUNG

Exemplarische Ideenskizze Altstadt: Attraktivierung von Wohnquartieren



Umbau der Torstraße zu einer Wohnstraße mit platzartiger Aufweitung mit besonderer Aufenthaltsqualität.

Rückbau, Stadtmauer als Lärmschutz

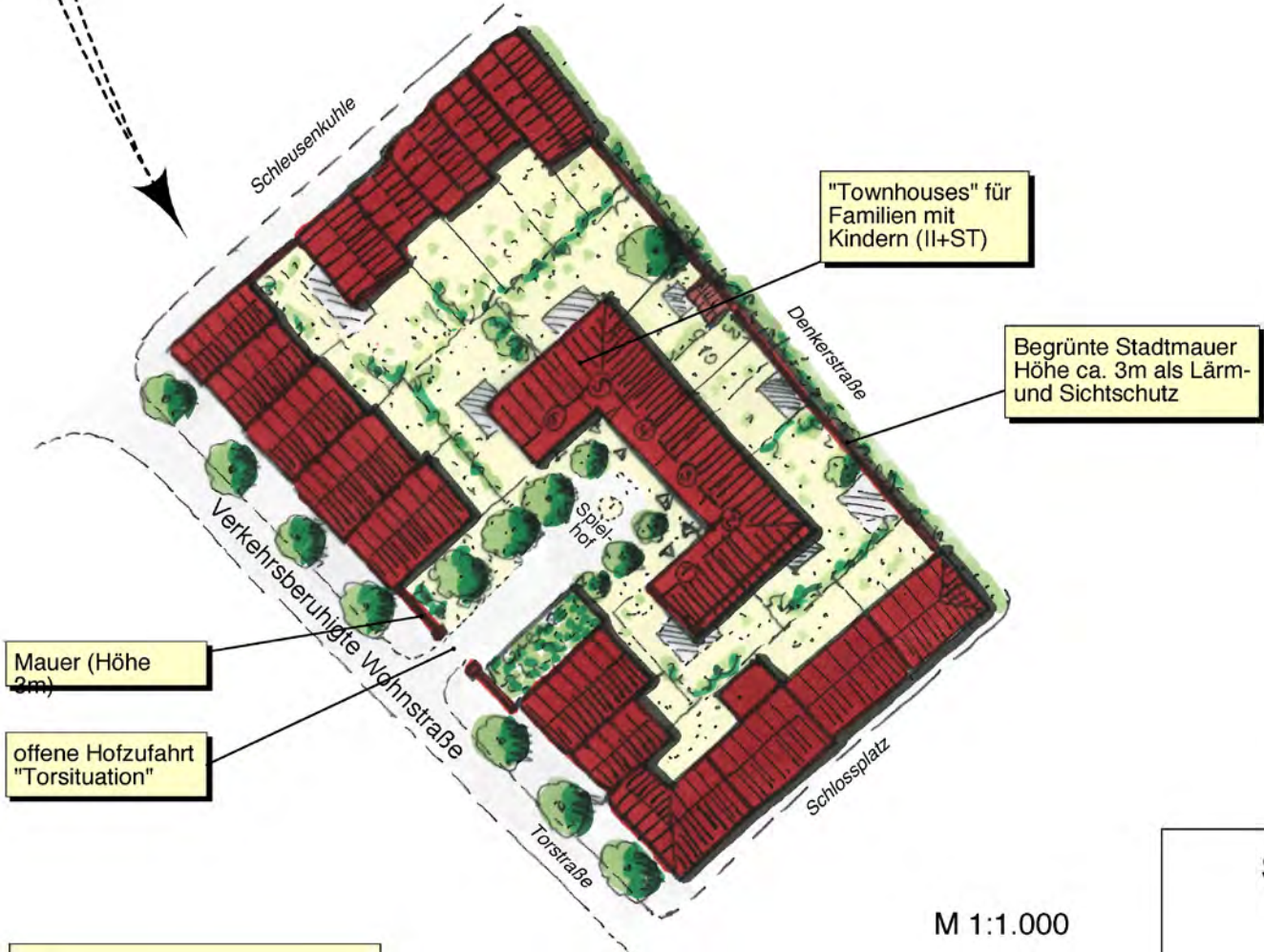
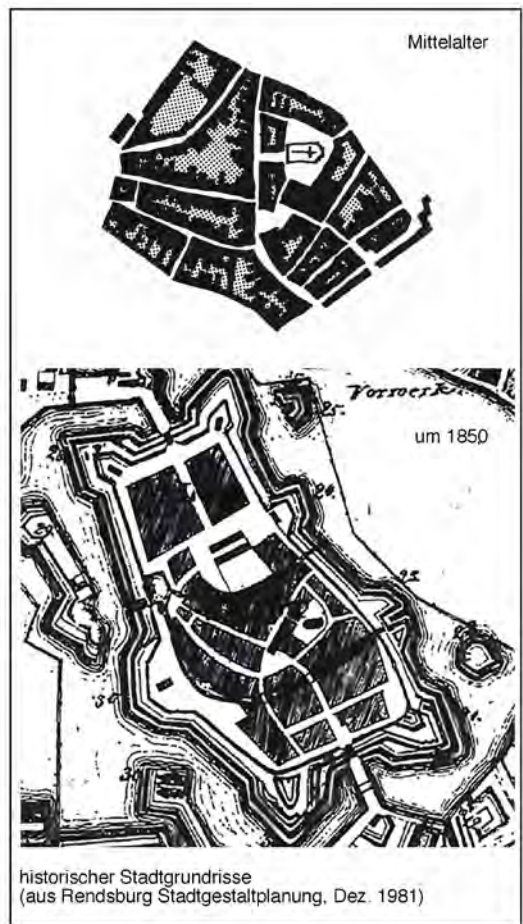
Wohnhof Torstraße: Familiengerechte neue Alstadthäuser mit Garten

Familiengerechte Altstadt-Häuser (mit Garten)

Rückbau / neue "Stadtmauer" als Lärmschutz

Wohnquartier der Generationen St. Marien

Senioren-Wohnen mit Café zum Platz, transparente Architektur



"Townhouses" für Familien mit Kindern (II+ST)

Begrünte Stadtmauer Höhe ca. 3m als Lärm- und Sichtschutz


Mauer (Höhe 2m)

offene Hofzufahrt "Torsituation"



Alternativ: Bebauung der Lücke mit großzügiger Tordurchfahrt möglich. Hofbebauung würde aber Hinterhofcharakter bekommen.

Städte Rendsburg und Büdelsdorf
 Wohnungsmarktkonzept -
 Aktualisierung und Teilraumkonzepte



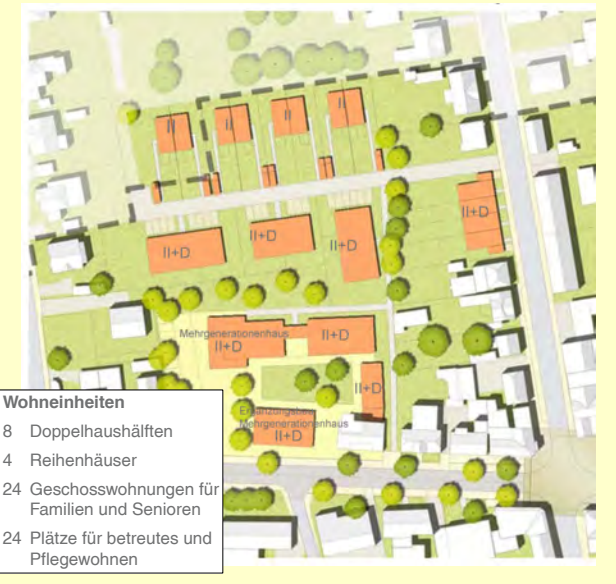

Teilraum 3:
 Rendsburg - Altstadt, einschließlich
 Sanierungsgebiet Rendsburg-Nördliche Altstadt

Plan 3.3: Exemplarische Ideenskizze - Altstadt
 Attraktivierung von Wohnquartieren

Beeinträchtigung der Wohnfunktion im Quartier durch:

- ▶ z.T. unattraktive Wohnverhältnisse durch Sanierungs- und Modernisierungstau zahlreicher Gebäude, städtebaulich ungeordnete u. schlecht belichtete Blockinnenbereiche und vermehrtem Leerstand von Wohn- und Gewerbeflächen
- ▶ schlechtes Image als Wohnquartier
- ▶ fehlende / unattraktive Nahversorgungsangebote
- ▶ fehlende Anbindung an die nördlich und südlich benachbarten Naherholungs- und Freizeitgebiete

Abgleich Wohnungsbedarf mit Nachverdichtungskonzept aus Rahmenplan 2010 (Büro Elbberg)



LEGENDE

Nutzungscharakter

- Wohngebiete (vorwiegend EFH / DH)
- Mischgebiete
- Grünanlagen
- Gewerbegebiet
- Gemeinbedarfsflächen
- Schule
- Kinderärten/Kindertagesstätten
- Öffentliche Verwaltung
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- EZH** großflächige Einzelhandelseinrichtungen (mit einer Verkaufsfläche von über 800qm)

Städtebau / Freiraum

- erhebliche Gestaltungsmängel im öffentlichen Raum und bei privaten Anlagen
- Bereiche mit erheblichem städtebaulichen Potenzial
- ungeordnete Blockinnenbereiche mit hohem Grad der Überbauung, städtebauliche Neuordnung sinnvoll
- Grünanlage mit fehlender Aufenthaltsqualität durch Gestaltungs- und Funktionsschwächen
- fehlende Verknüpfung von Grünräumen / Naherholungsgebieten
- Altlastenverdachtsflächen
- fehlende Quartiersmitte / unzureichende Platzsituation

Gebäudezustand

- Schwerpunktbereiche mit geringer Wohnqualität, städtebaulich-gestalterischer Aufwertungsbedarf
- erheblicher Modernisierungs- / Sanierungsbedarf durch schlechte Gebäudesubstanz, stadtbildförende Fassadengestaltung
- Leerstand-Schwerpunktbereiche
- z.B. ② Anzahl Leerstände

Wegebeziehungen / Verkehr

- unklare / unzureichende Fußwegeverbindungen
- Haupterschließung
- funktionale und gestalterische Mängel des Straßenraums
- Bahngleise
- Barrierewirkung durch Hauptverkehrsstraßen
- erhebliche Einwirkungen durch Lärm

Abgrenzungen

- Abgrenzung Teilraum 4

Überprüfung der Realisierbarkeit (entspricht Art u. Qualität dem Bedarf?):

- ▶ Neubestimmung der Nutzung Modernisierung der Gebäude.
- ▶ Gebäudevorzonen schaffen für Wohnen, Läden und Dienstleistungen



(Rahmenplan 2010, Büro Elbberg)

Städte Rendsburg und Büdelsdorf Wohnungsmarktkonzept - Aktualisierung und Teilraumkonzepte



Teilraum 4: Sanierungsgebiet Hollerstraße-West

Plan 4.1: ANALYSE

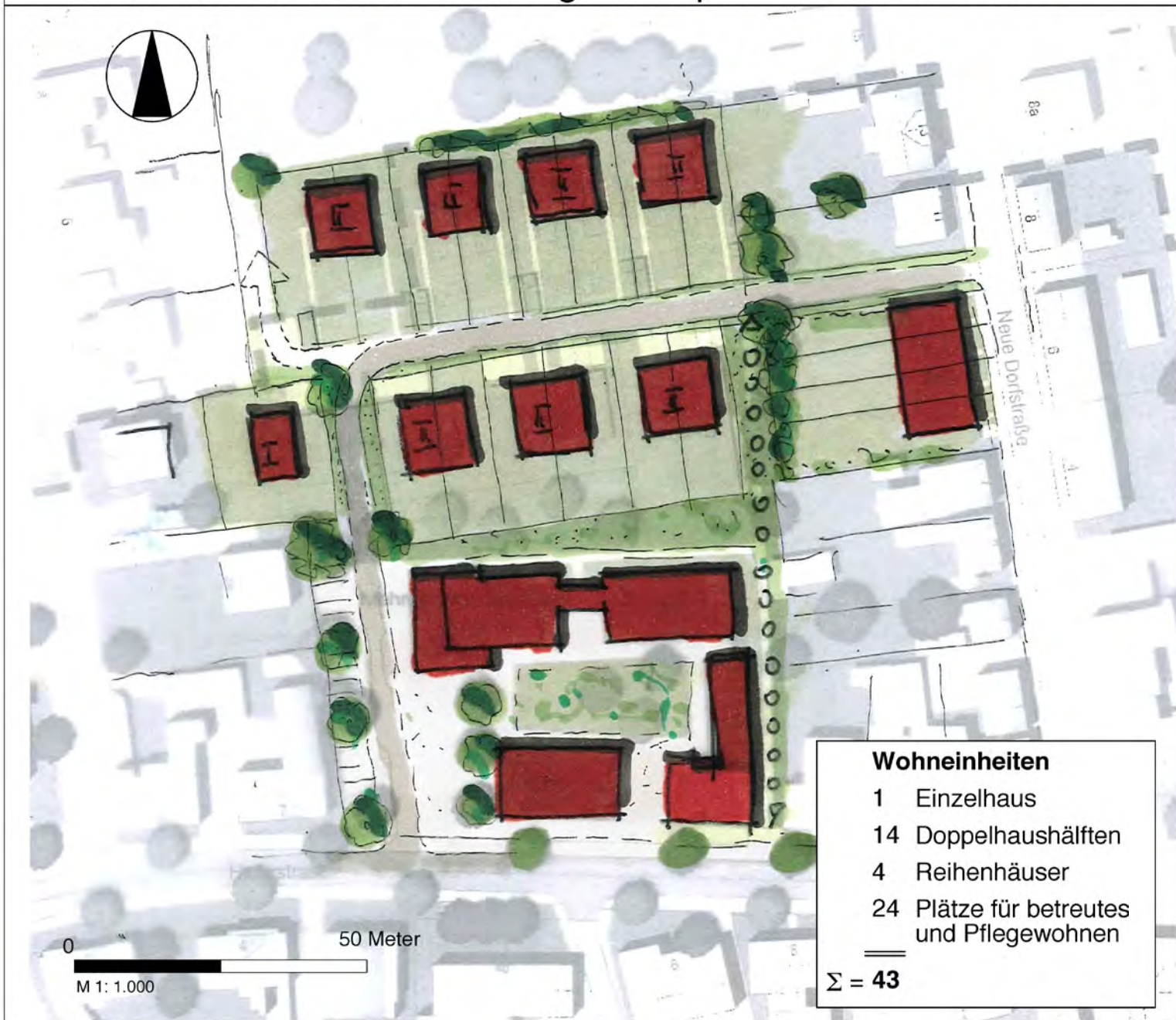
M 1: 2.500 (im Original)

Stand: 17.03.2011



ARCHITEKTUR
+ STADTPLANUNG

Alternativskizze Nachverdichtungskonzept ehem. Gewerbehof



Nachverdichtungskonzept aus Rahmenplan 2010 (Büro Elberg)
M 1: 2.000

Städte Rendsburg und Büdelsdorf Wohnungsmarktkonzept - Aktualisierung und Teilraumkonzepte



Teilraum 4: Sanierungsgebiet Hollerstraße-West

Plan 4.2: Alternativskizze Nachverdichtungskonzept ehem. Gewerbehof

M 1: 1.000
Stand 06.04.2011



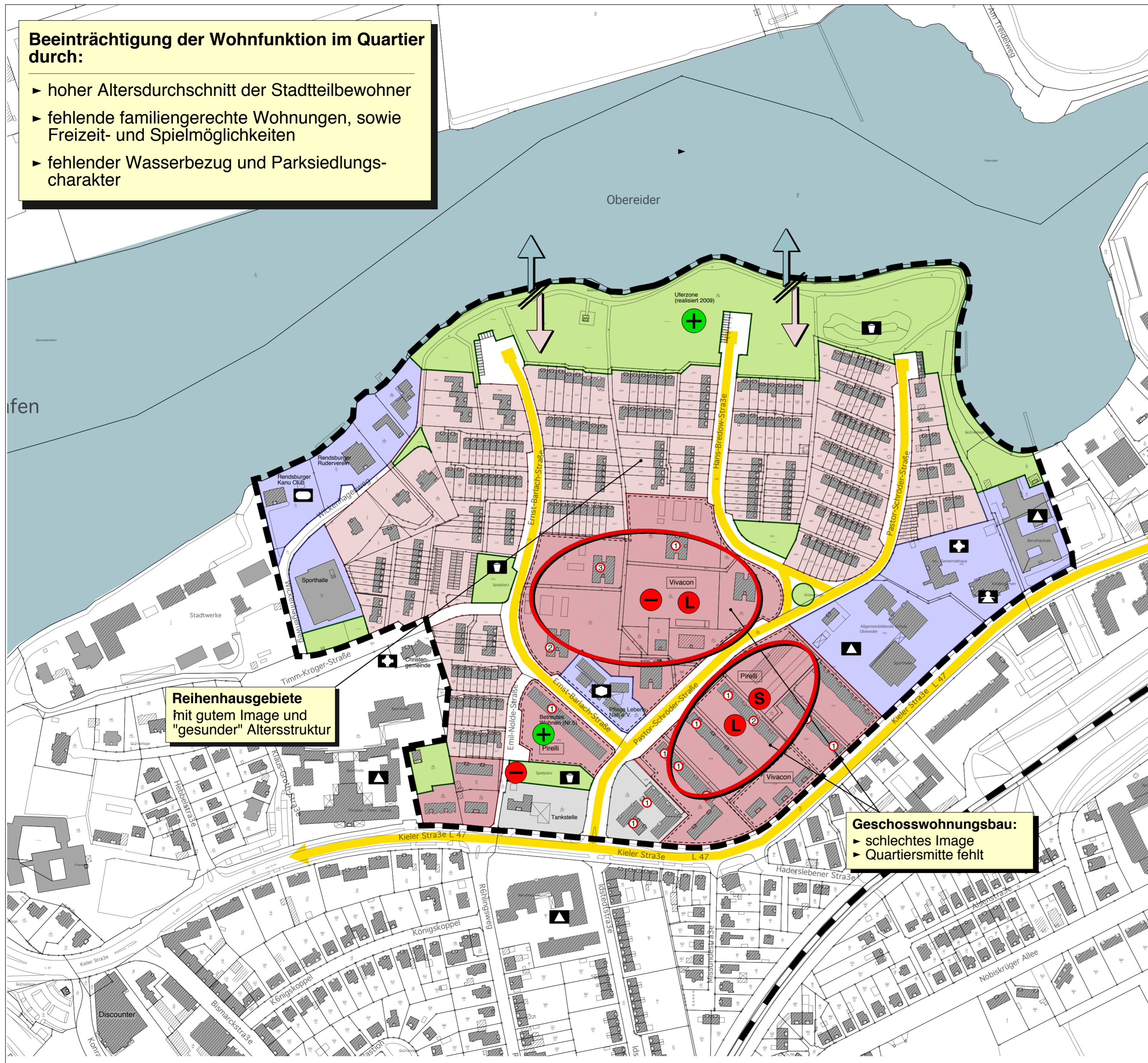
ARCHITEKTUR
+ STADTPLANUNG

Beeinträchtigung der Wohnfunktion im Quartier durch:

- ▶ hoher Altersdurchschnitt der Stadtteilbewohner
- ▶ fehlende familiengerechte Wohnungen, sowie Freizeit- und Spielmöglichkeiten
- ▶ fehlender Wasserbezug und Parksiedlungscharakter

Reihenhausgebiete mit gutem Image und "gesunder" Altersstruktur

Geschosswohnungsbau:
 ▶ schlechtes Image
 ▶ Quartiersmitte fehlt



LEGENDE

Nutzungscharakter

- Wohngebiete (vorwiegend EFH)
- verdichtete Wohngebiete (MFH)
- Grünanlagen
- Gemeinbedarfsflächen
- Spielplatz
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Schule
- Kindergärten / Kindertagesstätten
- Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

↔ mangelnde Verknüpfung der Nutzungsbereiche (Wasser - Wohnen)

⊕ Gelingen / gut angenommenes Wohnprojekt (Betreutes Wohnen)

Städtebau / Freiraum

- ⊖ mangelnde Wohnumfeldgestaltung, städtebaulich - gestalterischer Aufwertungsbedarf
- ⊖ Grünanlage mit fehlende Aufenthalts- und Lagequalität durch Nähe zur Tankstelle
- ⊕ Parkanlage mit hoher Aufenthaltsqualität (hier Umgestaltung Uferzone, 2009)

Gebäudezustand

- S erheblicher Modernisierungs- / Sanierungsbedarf
- L Leerstand-Schwerpunktbereiche
- z.B. ② Anzahl Leerstände

Verkehr

- Haupterschließung
- Bahngleise

Abgrenzungen

- Abgrenzung Teilraum 5
- Eigentümer

**Städte Rendsburg und Büdelsdorf
 Wohnungsmarktkonzept -
 Aktualisierung und Teilraumkonzepte**



**Teilraum 5:
 Stadtteil Rendsburg - Parksiedlung**

Plan 5.1: ANALYSE

M 1: 2.500 (im Original)
 Stand: 17.03.2011



FORSCHUNG
 FÜR
 BÜDELSDORF
 BERATUNG
 FÜR WOHNEN
 IMMOBILIEN
 UND UMWELT
 G U B H

ARCHITEKTUR
 + STADTPLANUNG

Teilraum 5: Parksiedlung

	EFH	MFH	gesamt
Bevölkerung (Stand: August 2010)	537	844	1.381
Wohneinheiten ¹	ca. 330	ca. 610	ca. 940
Leerstand ²		ca. 19	ca. 19
Leerstandsquote	0%	3,1%	2,0%
Rückbaubedarf (WE) bis 2025 ³		ca. 160	
Rückbaupotenzial MFH (WE) ⁴		ca. 130	
Neubaupotenzial EFH/MFH (WE) ⁴	ca. 48	ca. 18	ca. 66

¹ Schätzwerte anhand Nutzungseinheiten (Wohnen + Gewerbe, Basis Wasserzähler-Gesamtzahl), Stand: 02/2010
² Basis Stromzähler
³ gem. Berechnung F+B Trendvariante
⁴ gem. Konzept



Wohnumfeldgestaltung;
Sanierung der Gebäude,
auch energetisch

Neue Quartiersgarage
(einfache "lichte" Konstruktion)

Entwicklung zu einem
Gewerbehof, ggf. Integration
eines Nachbarschaftsladens

Alternativ zu den
Reihenhausstrukturen
mit der Zielgruppe Familie,
sind auch kleinteilige +
barrierefreie Ketten-, Atrium-,
Gartenhofhäuser mit kleinem
Garten- / Terrassenbereich
denkbar, Zielgruppe: 60+

Rückbau 6 MFH - 130 WE
Neubau RH- und Einzelhausquartier + 48 WE
3 MFH (Stadtviellen) + 18 WE

Städte Rendsburg und Büdelsdorf Wohnungsmarktkonzept - Aktualisierung und Teilraumkonzepte



Teilraum 5:
Stadtteil Rendsburg - Parksiedlung

Plan 5.2: KONZEPT

M 1: 2.500 (im Original)
Stand: 17.03.2011



ARCHITEKTUR
+ STADTPLANUNG